Digitale Helden

# JAHRES- UND WIRKUNGSBERICHT 2017

nach Social-Reporting-Standard (SRS)

WIE DIE DIGITALE HELDEN 2017 GEWIRKT HABEN

# Bei der Peer-Education mit Blended-Learning-Ansatz (on- und offline) bieten wir eine Innovation in der Medienbildung.

Gregory Grund, Pädagogische Leitung & Gründer der Digitalen Helden

# AGENDA


| NUMMER | KAPITEL | SEITE |
|---|---|---|
| 01 | Einleitung | 3 |
| 02 | Gegenstand und Umfang des Berichts | 6 |
| 03 | Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz | 7 |
| 04 | Gesellschaftliche Wirkung | 12 |
| 05 | Die gemeinnützige Organisation Digitale Helden | 18 |
| 06 | Unser Heldennetzwerk | 20 |
| 07 | Organisationsstruktur | 22 |
| 08 | Finanzen | 23 |
| 09 | Lagebericht und Ausblick | 24 |

# Digitale Helden braucht das Land

Sehr geehrte Leser*innen, 2017 war für die Digitalen Helden ein aufregendes Jahr. Wir haben den Wirkungskreis auf 100 Schulen erweitert, neue fördermittelgebende Stellen gewonnen und ein Skalierungskonzept für unser Mentorenprogramm entwickelt.

Bei unseren Vernetzungsveranstaltungen, den sogenannten Barcamps, wurde einmal mehr deutlich: **Gemeinsam für mehr Medienbildung** ist nicht nur ein Motto, sondern gelebte Wirklichkeit. Wir stellen den Schulen Ausbildungskonzept und Online-Kurs zur Verfügung und die Pädagog*innen und Schüler*innen setzen die darin beschriebenen Aktivitäten eigenständig an ihrer Schule um.
Dieser Blended-Learning-Ansatz funktioniert und bekommt Anerkennung. Im Mai 2017 ist Jörg Schüler, Mitgründer der Digitalen Helden, zum Ashoka-Fellow ernannt worden. Dies ist eine besondere Auszeichnung, da sie auf Lebenszeit an ausgewählte Sozialunternehmer*innen weltweit vergeben wird.

Danke an alle, die uns auf unserem gemeinsam Weg begleiten und an die Idee von Medienbildung für alle glauben. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dem vorliegenden Jahresbericht, der die Wirkungsweise der Digitalen Helden anhand des Social-Reporting-Standard dokumentiert.

Digitale Grüße übersenden Ihnen

Jörg Schüler, Gregory Grund und Florian Borns,

Gesellschafter der **Digitale Helden** gemeinnützige GmbH
Frankfurt, März 2017

**Digitale Helden** aus dem Johanneum Gymnasium in Herborn freuen sich, 2017 dabei zu sein.

## Gegenstand des Berichts

| | |
|---|---|
| **Geltungsbereich** | Jahresbericht 2017 der Digitale Helden gemeinnützige GmbH<br>Bericht über Wirkungen des Mentorenprogramms und der Barcamps |
| **Berichtszeitraum und Berichtszyklus** | 2017 |
| **Anwendung des SRS** | Wir orientieren uns an der vorgegebenen Struktur des Social Reporting Standard (2014, → www.social-reporting-standard.de). |
| **Ansprechpartner** | Florian Borns, Geschäftsführer & Gründer |

# Unsere Vision — die aufgeklärte digitale Gesellschaft

Wir möchten durch Medienbildung Schüler*innen in ganz Deutschland dazu befähigen, souverän an der digitalen Kommunikation teilzunehmen und diese mitzugestalten.

Wir unterstützen die Schüler*innen mit Hilfe unseres Mentorenprogramms dabei, den bewussten Umgang mit Internet und Smartphone in Schule und Familie zu erlernen und anderen dieses Wissen weiterzugeben.

## Unsere Mission

Wir helfen Schulen und Familien, digitale Kommunikation bewusst und kompetent zu nutzen.

## Unsere Intention

Wer in jungem Alter als Digitaler Held Verantwortung übernimmt, wird dies auch später tun: in Familie und Beruf – zum Nutzen unserer Gesellschaft. Darüber hinaus lernen Lehrer*innen auf diese Art automatisch mit: nicht nur in Bezug auf digitale Medien, sondern auch hinsichtlich neuer Wege für die digital unterstützte Lehre. Schulen greifen auf diese Kompetenz und Erfahrung zurück, anstatt mühsam eigene Curricula zu entwickeln.

## Das gesellschaftliche Problem

Gesellschaftliche Ausgangslage; Ausmaß des Problems; Ursachen und Folgen des Problems

- Mangelnde Medienkompetenzen bei Schüler*innen, Eltern, Pädagog*innen
- Kaum Strukturen für Medienbildung im schulischen Stundenplan verankert
- 99 % der Schüler*innen wollen mehr Unterricht zu digitalen Themen (S. 22, Bitkom Studie 2015 „Digitale Schule-vernetztes Lernen").
- Respektloser Umgang im Internet in Schule & Familie (Cybermobbing & Sexting)
- 19 % der Jungen und Mädchen geben an, dass schon einmal (absichtlich oder versehentlich) falsche oder beleidigende Inhalte über die eigene Person per Handy oder im Internet verbreitet wurden (JIM Studie 2018).
- Studien zeigen: Mobbing schlägt auf die Gesundheit. Wer in seiner Kindheit von Gleichaltrigen gemobbt wurde, hat oft auch noch als Erwachsener mit den Folgewirkungen zu kämpfen.
- Mangelnde Vernetzung von Lehrkräften und Eltern mit außerschulischen Fachkräften aus unterschiedlichen Gebieten (IT, Rechtsanwalt, Schulpsychologie, Polizei).

## Der bisherige Lösungsansatz und Alleinstellungsmerkmal

Das Alleinstellungsmerkmal der Digitalen Helden ist die Kombination aus Peer-Education mit dem Blended-Learning-Ansatz, so dass Schüler*innen als kompetente Kontaktperson in der Schule wirken können. Nach zwei Jahren ist an einer Schule ein rollierendes System (Schüler*innen bilden Schüler*innen aus) etabliert, um soziale Herausforderungen in Zukunft eigenständig zu lösen. Die Wirkung geht somit über den Förderzeitraum hinaus. Lehrer*innen entdecken neue Wege für digital unterstützte Lehre. Schulen greifen auf diese Kompetenz und Erfahrung zurück, anstatt mühsam eigene Curricula zu entwickeln.

## Fehlende Medienbildung in Schulen wird zur Gefahr!

Das Internet birgt viele Chancen, aber auch Gefahren für Heranwachsende. Der richtige Umgang mit dem Internet muss daher erlernt werden, denn Unwissenheit ist dabei das größte Risiko. Ob Mobbing in den sozialen Netzwerken, Datenmissbrauch oder sexuelle Übergriffe im Internet, mit all diesen Themen sind die Schüler*innen heutzutage konfrontiert. Damit Schüler*innen Inhalte kritisch beurteilen können, ist eine rechtzeitige Sensibilisierung und Aufklärung in Schulen von größter Bedeutung. Leider können das momentan noch nicht alle Schulen leisten.

## Das wollen wir erreichen

Das Digitale Helden-Mentorenprogramm unterscheidet sich von anderen Projekten, weil wir den Fokus auf die Vernetzung der Menschen mit Vorbildcharakter legen. Wir bilden Schüler*innen und Lehrer*innen mit dem Blended-Learning-Ansatz fort, so dass sie als kompetente Kontaktpersonen in der Schule wirken können. Die Kombination aus Präsenz- und Online-Lernen (Blended Learning) ist in dieser Konsequenz einzigartig in deutschen Schulen. Bisher haben Organisationen lediglich auf Präsenzausbildung gesetzt und verfügen nicht über eine kontinuierliche Online-Begleitung und einen schuljahresbegleitenden Online-Kurs.

## Die Digitalen Helden sind aktuell das einzige deutschlandweite Peer-Education-Programm für digitale Themen.

Unsere Fokussierung hilft uns, unsere Ressourcen effizient einzusetzen und innerhalb des Förderzeitraums deutlich zu skalieren.

# Das Internet ist kein Ort, der bleibt wie er ist.

Eric, Schüler aus Limburg

## Unsere Zielgruppe

Wir wenden uns mit unserer digitalen Medienarbeit an Schüler*innen der achten und neunten Klasse und bilden diese als Mentor*innen sowohl für ihre gleichaltrigen Mitschüler*innen als auch die Schüler*innen der fünften und sechsten Klassen aus. Dabei stehen auch die Eltern im Fokus der aufklärenden Medienarbeit.

## Schüler*innen helfen Schüler*innen!

Im Zentrum der Ausbildung zum Digitalen Helden steht der Ansatz der **Peer-Education**. Dabei werden Schüler*innen der Sekundarstufe I ausgebildet, die ihr Wissen anschließend an andere Schüler*innen weitergeben. Die Vorteile liegen auf der Hand: Nicht nur erwerben die Mentor*innen pädagogische Fähigkeiten, auch fällt vielen Schüler*innen das Lernen auf Augenhöhe mit Gleichaltrigen leichter und öffnet ihnen somit schneller den Zugang zu dem jeweiligen Thema.

## Das Mentorenprogramm

Das gemeinnützige Mentorenprogramm für Digitale Helden bildet **Jugendliche** zu **Mentor*innen in der digitalen Welt** aus. Diese gehen überlegt mit ihren Daten und den Daten anderer um. Sie helfen einander bei Fragen und Problemen in der digitalen Welt. Sie stehen füreinander ein.

Zwei Digitale Held*innen der IGS Mainspitze:
„Das Barcamp der Digitalen Helden können wir
auf jeden Fall weiterempfehlen."

**99%**
**der Schüler*innen**
wünschen sich mehr Unterricht zu digitalen Themen.
(Bitkom-Studie „Digitale Schule – vernetztes Lernen" 2015, S. 22)

# A Das Mentorenprogramm

Das Mentorenprogramm der Digitalen Helden besteht aus A dem **Mentorenprogramm** und B **zusätzlichen Angeboten** zur Stärkung des Schul- und Partner-Netzwerkes.

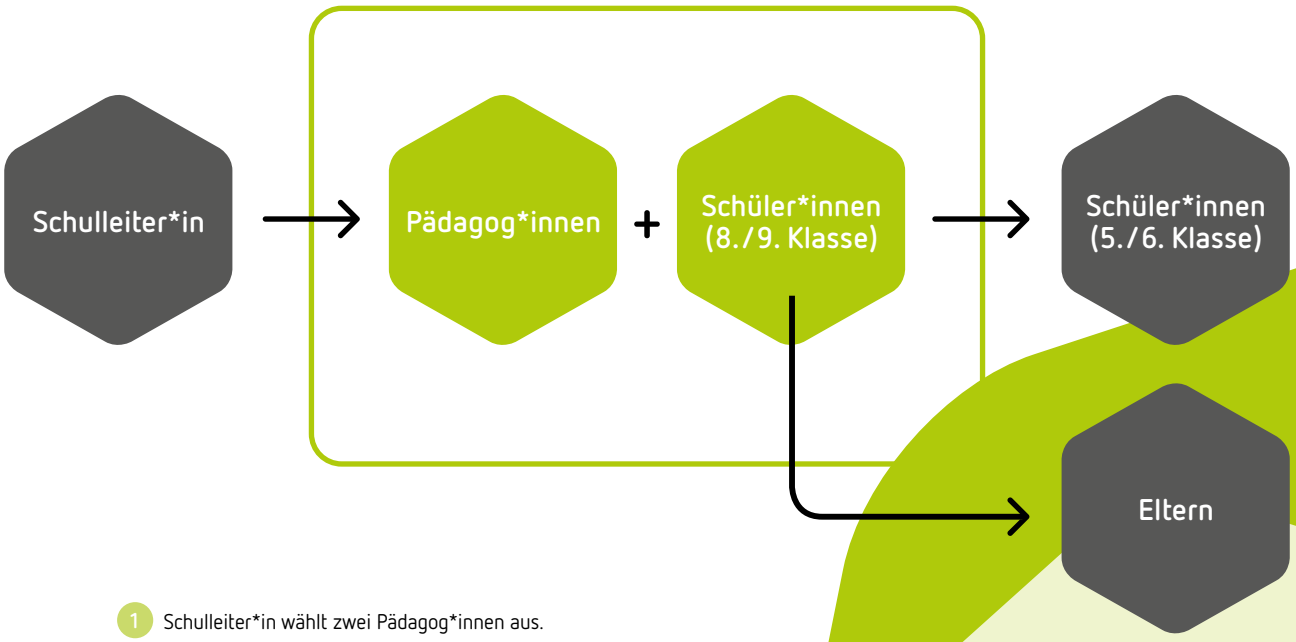
Das Herzstück des Mentorenprogramms sind ein **Online-Kurs** und **begleitende Webinare**.
Mentor*innen und Pädagog*innen erlangen im ersten Jahr Grundkenntnisse im Bereich Cybermobbing und Selbstdatenschutz.
Im zweiten Jahr liegt der Fokus auf den Themen Schüler*innenberatung und Internetsicherheit. Die Schulleitung trifft gemeinsam mit den Pädagog*innen die Entscheidung, ob die Ausbildung in einer Schul-AG oder einem Wahlpflichtunterricht stattfindet. So ist sichergestellt, dass das Mentorenprogramm im Schulstundenplan der Schule fest verankert sind. Die wertvolle Präventionsarbeit bekommt so Raum und Zeit, die es verdient.

**KOSTENBEITRAG**

Kosten pro Schule und Schuljahr 690 Euro. Die Schulen buchen das Programm direkt. Die Anzahl der teilnehmenden Schulen ist nicht begrenzt.

1 — 2 — 3

## In Schul-AG, Online-Kurs & Webinaren lernen




1. Schulleiter*in wählt zwei Pädagog*innen aus.
2. Pädagogen belegen mit 6-30 Schüler*innen einen Online-Kurs (Junior-Kurs), der in Schul-AG / Wahlpflichtkurs integriert wird.
3. Durchführung von Klassenbesuchen, Pausenhofaktionen und Elternabenden

# B Netzwerke geben Halt

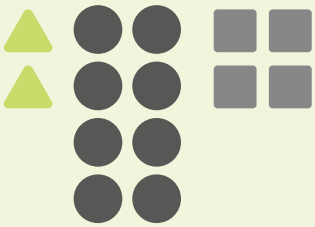
**FACHLICHE NETZWERKE**

Die Netzwerkarbeit mit fachlichen Partner*innen und anderen Schulen wird über fördernde Stellen finanziert und ist daher für Schulen nicht direkt buchbar. Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist limitiert und richtet sich nach der Höhe der regionalen Förderung.

Wir vernetzen Schulen miteinander und bieten Kontakt zu regionalen fachlichen Partnern bei sozialen Trägern, Jugendamt und Polizei. In einem Schulverbund sind durchschnittlich vier Schulen mit diversen Partner*innen vernetzt. Die Zahlen in den Grafiken zeigen die Anzahl der Teilnehmer*innen pro Veranstaltung.

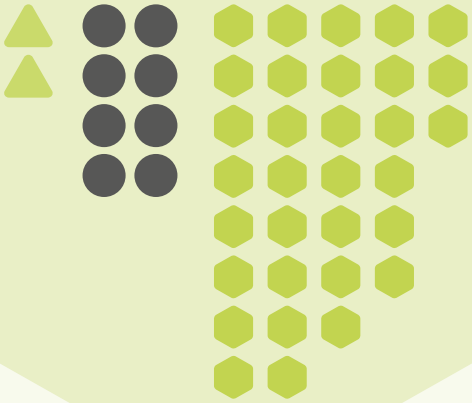
## 1 Netzwerktreffen

2 ····· 8 ····· 4



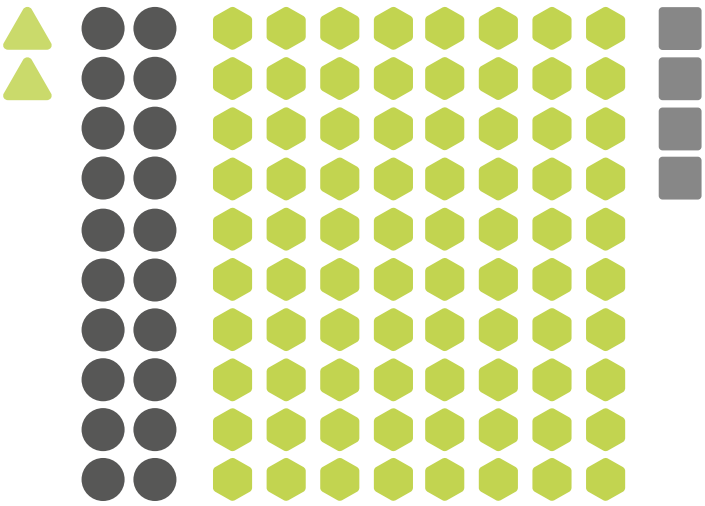
## 2 Schüler*innen-Workshop

2 ····· 8 ····· 32



## 3 Barcamp

2 ····· 20 ····· 80 ····· 4



- Ausbilder*innen/ Regionale Koordination
- Pädagog*innen
- Schüler*innen/ Mentor*innen
- Partner*innen (Polizei, Schulpsychologie, Rechtsanwalt, Jugendbildungswerk)

**1.000**
**Schüler*innen**
der achten bis neunten Klasse zu Digitalen Helden fortgebildet

**200**
**Pädagog*innen**
zu Digitale Helden-Begleitern fortgebildet

# Die Digitale Helden-Barcamps

Ein Barcamp ist eine Workshoptag, dessen Inhalte und Ablauf von den Schüler*innen zu Beginn des Tages selbst entwickelt und im weiteren Verlauf gestaltet werden.

## Warum machen wir Barcamps?

**Barcamp Ziel 1 →** Digitale Helden tauschen sich mit anderen Mentor*innen aus und erhalten auf dem Barcamp neue Impulse und Motivation, wie sie Klassenbesuche mit Schüler*innen der 5.-6. Klasse und Elternabende an ihrer Schule gestalten können.

**Barcamp Ziel 2 →** Begleitende Pädagog*innen setzen sich bei den Barcamps mit Themen wie Empowerment von Mentor*innen auseinander und lernen von anderen Pädagog*innen, wie sie die Digitalen Helden noch besser bei ihrer Mentor*innen-Tätigkeit unterstützen können.

## Die Vorteile von Barcamps

**Stärkung der Outcome-Ziele:** Austausch unter den Digitalen Helden und Pädagog*innen ist höher, individueller und intensiver als im Workshop-Format. Gelebte Peer-Education durch gegenseitige Beratung „Peer-Counseling", Austausch und Wissenstransfer unter

**25.000**
**Schüler*innen**
für Cybermobbing sensibilisiert

Digitalen Helden und Pädagog*innen zu den Kernthemen des Mentorenprogramms.

- Modernes Fortbildungsformat für Pädagog*innen & Schüler*innen
- Methode „Lernen durch Lehren"
- Örtliche und zeitliche Flexibilität
- Fachlicher Input
- Gute Gruppengröße, um YouTuber*innen einzuladen

## Lösungsansatz der Digitalen Helden

**Erreichte Wirkungen** (Outcome/Impact 2017)

- Digitale Helden, Pädagog*innen sowie Schüler*innen & Eltern der 5./6. Klassen kennen die Grundlagen für sicheres Surfen und Verhalten im Internet (Musterlösungen für Probleme).
- Digitale Helden & Pädagog*innen können Cybermobbing erkennen und bewerten und lösen. Sie stehen anderen Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen als vertrauensvolle Ansprechpartner bei Stress im Internet zur Verfügung.
- Begleitende Pädagog*innen wissen, wie sie bei Bedarf fachliche Hilfe im Partnernetzwerk holen.

# Unsere Wirkungskette

## Aktivitäten und erwartete Wirkungen

| Zielgruppe | Aktivität | Beschreibung | Erwartete Wirkung |
|---|---|---|---|
| **Lehrer*innen** & pädagogische Fachkräfte | Fortbildung & Online-Kurs & Mentorenprogramm | Vermittlung der Auswahlkriterien, Anleitung für die Durchführung und Organisation der Digitale Helden-Schul-AG.<br><br>Vermittlung der Kenntnis von Regeln und Zuständigkeiten bei „digitalen Konflikten" in der Schule | **Zwei** ausgebildete Pädagog*innen pro Schule wissen, welche außerschulische Fachberatung sie bei „digitalen Konflikten" einholen können. |
| **Mentor*innen** (8.-9. Klasse) | Schul-AG, Wahlpflichtunterricht mit Online-Kurs | Mentor*innen lernen in einem zehnmonatigen Online-Kurs alles, was sie als Digitaler Held wissen und können müssen. | **6 bis 30** ausgebildete Digitale Helden haben Grundkenntnisse im Bereich Cybermobbing, Passwortsicherheit und Fotorechte. Sie können mit diesem Wissen jüngere Schüler*innen beraten. |
| **Schüler*innen** (5.-6. Klasse) | Klassenbesuche | Zwei Stunden Unterricht durch Mentor*innen zu Themen wie WhatsApp-Stress, Cybermobbing, Datenschutz | Vertrauensstruktur: **250** Schüler*innen pro Schule wissen, welche Schüler*innen sich bei digitalen Themen auskennen. |
| **Eltern** (5.-6. Klasse) | Elternabende | Schüler-Mentoren führen mit Lehrkräften Elternabende in 5./6. Klassen durch | Ca. **60** Eltern werden von Schüler*innen auf Elternabenden informiert. |

Darstellung der Wirkungskette, Schuljahr 2017/18

**6.000**
**Eltern**
für Cybermobbing sensibilisiert

**25.000**
**Schüler*innen**
für Cybermobbing sensibilisiert

# Eingesetzte Ressourcen

- Budget: 264.850,50 Euro
- Personal: 6 festangestellte Mitarbeiter*innen, 7 freiberufliche Pädagog*innen, Berater, Programmierer & Grafiker
- 30.000 Stunden ehrenamtlich erbrachte Stunden durch Mentor*innen => 1.000 Mentoren (ca. 30 Ausbildungsstunden & Aktivitäten im Jahr)
- 600 Stunden ehrenamtlich erbracht durch engagierte Eltern, Förderer & Unterstützer*innen
- 20 Organisationen zur fachlichen Hilfe und Pro Bono-Partner im Digitale Helden-Netzwerk

# Erbrachte Leistungen
## Output

- Ausbildung von acht bis zehn Digitalen Helden und zwei Pädagog*innen pro Schule (inkl. Zertifikate)
- 1.000 Mentor*innen und 200 Pädagog*innen nehmen teil.
- Monatliche Webinare, ca. 50-100 live Teilnehmer*innen
- Drei regionale Barcamps in Kassel, Frankfurt, Limburg
- Wunschthemenmonat Hate Speech Juni 2017
- Start Modellprojekt Digitaler Notfall September 2017 mit Bedarfsanalyse

Digitale Helden der I.E. Lichtigfeldschule Frankfurt berichten der Digitale Helden-Mitarbeiterin Marie Leißner von ihren Erfolgen.

# Erwartete Wirkung auf die Zielgruppe

- → Schüler*innen und Eltern der fünften und sechsten Klasse kennen die Grundlagen für sicheres Surfen und Verhalten im Internet.
- → Schüler*innen, Eltern und Pädagog*innen können als mündige Bürger*innen an der digital vernetzen Gesellschaft partizipieren.
- → Sensibilisierter Umgang mit Internet und Smartphone, Rückgang von Cybermobbing an der Schule.
- → Wachsende Anzahl von Schulen, die einen digitalen Notfallplan und Peer-Education zur Prävention von Cybermobbing in ihr Schulprogramm aufgenommen haben.

# Wirkung auf die Gesellschaft

- → Erhöhen der Chancengleichheit und Verringerung der „digitalen Kluft" unter Schüler*innen und zwischen den Generationen (Schüler*innen, Eltern, Pädagog*innen).
- → Akteure unterschiedlicher Sektoren (z. B. Polizei, Rechtsanwält*innen, Schulpsycholog*innen, Stiftungen, Jugendämter und Ehrenamtliche) sind online vernetzt und bieten gezielte fachliche Unterstützung.

Unsere Erfahrung zeigt, dass die **Bildung von Teams aus Schüler*innen und Lehrer*innen**, kombiniert mit Technologieeinsatz **die Digitalen Helden bisher so erfolgreich macht**.

# Die Wirkungstreppe der Digitalen Helden

**Impact**
Was wir gesellschaftlich bewirken

Mündige Bürger*innen in der digitalen Gesellschaft, medienbezogene Schulentwicklung

Aufnahme in Schulprogramm & externe Vernetzung

**Outcome**
Was wir bei Menschen bewirken wollen

Schüler*innen, Eltern, Pädagog*innen verändern Handeln

Schüler*innen, Eltern, Pädagog*innen erweitern Fähigkeiten

Klassenbesuche, Elternabende & Beratung

Erwerb von Internetwissen, Präsentationstechniken, Online-Austausch

Schul-AG, Online-Kurs, Webinare

**Output**
Was wir tun

Personal, Technik, Räume, Ehrenamt, Partner*innen, Materialien

**Input**
Was wir investieren

# Die gemeinnützige Organisation Digitale Helden

Die Organisation Digitale Helden professionalisiert sich. Wir haben eine neue Webseite und mit Birte Frey eine Online-Journalistin & Content Managerin. Jörg Schüler setzt neue Prozesse auf und verantwortet die Finanzausgaben. Gregory Grund konzipiert und produziert neue Online-Inhalte und Florian Borns koordiniert die regionalen Koordinatoren und macht gemeinsam mit Lena Pauwels und Marie Leissner den „Schulvertrieb" für neue Schulen und das Fundraising mit Stiftungen und weiteren Partnern. Weiterhin ist Fundraising in der gGmbH ein Schlüssel für die Finanzierung unserer Arbeit.

**Die gemeinnützige Organisation Digitale Helden**
Das Digitale Helden-Team besteht aus Personen mit unterschiedlichem beruflichem Hintergrund: Medienpädagogik trifft Medieninformatik und Soziologie.

Jörg Schüler
**Geschäftsführer & Gründer**

Gregory Grund
**Pädagogische Leitung & Gründer**

Florian Borns
**Geschäftsführer & Gründer**

Lena Pauwels
**Webinare & Community Management**

Marie Leissner
**Community Management**

Birte Frey
**Leitung Redaktion**

Jörg Schüler, Geschäftsführer & Gründer der Digitalen Helden, wird 2017 **für sein gesellschaftliches Engagement zum Ashoka Fellow** ernannt. Das Foto zeigt die Ashoko-Laudatoren (vlnr.): Steffen Frischat (Ashoka Support-Network), Jörg Schüler (Digitale Helden), Magret Rasfeld (Schule im Aufbruch), Robert Greve (Schule Plus), Murat Vural (Chancenwerk).

# Preise und Auszeichnungen

Seit der Gründung der Digitalen Helden im Mai 2014 wurden wir in zahlreichen Presseberichten erwähnt und das Interesse an unserer Arbeit reißt nicht ab. Für unser erfolgreiches Medienbildungsprogramm haben wir neun Preise und Auszeichnungen bekommen, auf die wir sehr stolz sind.

- → Klicksafe-Preis 2014
- → Frankfurter Bürgerpreis 2014
- → Publikumspreis Frankfurter Aufschwungsmesse
- → AndersGründer Stipendium für Sozialunternehmer im Social Impact Lab
- → Schutzbengel Award 2015
- → Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen 2015
- → Fairness Initiativpreis 2015
- → Netzwerk „Die Verantwortlichen" der Robert Bosch Stiftung
- → Google Impact Challenge 2016 – Leuchtturmprojekt
- → fOERder-Award 2016
- → Ashoka-Fellowship 2017 für Jörg Schüler aus dem Digitale Helden-Team

# Unser Heldennetzwerk

Seit Mai 2014 bauen wir das Programm der Digitalen Helden aus und arbeiten kontinuierlich daran, weitere Schulen zu integrieren. Ohne die Unterstützung unserer Partner*innen und Förderer*innen wären wir nicht da, wo wir heute sind.

HESSEN Hessisches Kultusministerium

LPR hessen

DATEV STIFTUNG Zukunft

google.org

Museum für Kommunikation Frankfurt

HESSEN NETZWERK GEGEN GEWALT

Medienzentrum Frankfurt e.V.

ELTERN FÜR SCHULE e.V.

Medienzentrum Limburg-Weilburg

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region HESSEN

Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

SEB Stadtelternbeirat Frankfurt am Main

JUGEND- & SOZIALAMT

präventiver JUGENDSCHUTZ FRANKFURT

Initiative

ASHOKA

ANDERS GRÜNDER

DIE VERANTWORTLICHEN
Von der Robert Bosch Stiftung ausgezeichnet für zukunftsweisendes Engagement

4craft

# Schüler- und Lehrer*innen über die Digitalen Helden

„Man wird sicherer im Internet, man geht eher auf die Leute zu (z.B. wegen der Digitale Helden-Treffen), es fällt einem nach gewisser Zeit einfacher, mit den Schülern umzugehen."

„Wir helfen anderen Schülern."

„Man kann anderen bei Problemen helfen und auch bei Cybermobbing."

„Die Zusammenarbeit ging gut, wir haben in einem Team zusammengearbeitet."

„Sehr erfreulich ist, dass Lehrer*innen und Schüler*innen wirklich zusammenarbeiten und im Mentorenprogramm gemeinsam ausgebildet werden. Das schafft eine besondere Atmosphäre im Schüler-Lehrer Team.

**Thomas Prill,**
Lehrer an der Leo-Sternberg Schule Limburg

„Wir lernen über die Gefahren der sozialen Netzwerke und vieles mehr."

„Wir lernen viele neue Sachen, die Spaß machen."

| | |
|---|---|
| Name | **Digitale Helden** gGmbH |
| Ort & Rechtsform | Frankfurt, Gemeinnützige GmbH |

## Kontaktdaten

| | |
|---|---|
| Adresse | Arnsburger Straße 58 d, 60385 Frankfurt |
| Telefon | +49 69 8740361·0 |
| Telefax | +49 69 8740361·69 |
| E-Mail | info@digitale-helden.de |
| Website (URL) | www.digitale-helden.de |
| Gründung | 28. Mai 2014, Florian Borns, Gregory Grund, Jörg Schüler |
| Start des Mentorenprogramms | 5. Februar 2013, Start des Programms durch Borns, Schüler, Grund GbR „SicherDeinWeb" |
| Nachfolgeregelung | Keine |
| **Governance der Organisation**<br>Link zur Satzung (URL) | → https://s3.digitale-helden.de/marketing/public/2019/01/DigitaleHeldengGmbH_Satzung.pdf |
| Leitungsorgan | Gesellschafterversammlung mit Florian Borns, Gregory Grund, Jörg Schüler |

## Gemeinnützigkeit

| | |
|---|---|
| Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung | Erklärung des gemeinnützigen Zwecks |
| Datum des Feststellungsbescheids | 29. Januar 2016, Finanzamt Frankfurt |
| Mitarbeiter*innenvertretung | Keine |

| Anzahl Mitarbeiter*innen (Köpfe) | 2016 | 2017 |
|---|---|---|
| Feste Mitarbeiter*innen | 4 | 6 |
| davon Vollzeit | 2 | 3 |
| davon Teilzeit | 2 | 3 |
| Vollzeitäquivalente | 3,3 | 4,7 |
| Anzahl freier Mitarbeiter*innen | 4 | 5 |
| Anzahl ehrenamtliche Schüler*innen-Mentor*innen (durchschnittlich 10 pro Schule) | 850 | 1.000 |

# Governance der Organisation

## Geschäftsführung

— **Florian Borns,** MA Soziologe und Historiker, Fundraising & Marketing
— **Jörg Schüler,** Dipl.-Ing. Medien-Informatik, Netzwerk, Technik, Finanzen & Recht

## Fachbeirat

Die Gesellschaft hat einen **Fachbeirat** mit **beratender Funktio**n. Aktuelle Mitglieder im Fachbeirat der Digitale Helden gemeinnützige GmbH sind:

— **Wilfried Volkmann,** Vorsitzender des Fachbeirates, Verein Eltern für Schule e. V.
— **Prof. Dr. phil. Angelika Beranek,** Stellvertretende Vorsitzende des Fachbeirates, Medienpädagogin
— **Beate Kremser,** Medienpädagogin
— **Gregory Grund,** Vertretung der Gesellschafter
— **Kirstin Koch,** Präventiver Jugendschutz Frankfurt
— **Rolf Schuhmann,** Lehrer und Landeskoordinator für den Jugendmedienschutz im Hessischen Kultusministerium
— **Henrik Winterberg,** Künstler & Designer
— **Ronny Günkel,** Netzwerk gegen Gewalt, Polizei Frankfurt
— **Philipp Ihde,** ehemaliger Geschäftsführer von der ROCK YOUR LIFE! gGmbH

# Finanzen

| Einnahmen | 2016 | 2017 |
|---|---|---|
| 1. Erlöse | — | — |
| 2. Zuwendungen/Spenden | 245.917,40 | 306.118,70 |
| 3. Beiträge | — | — |
| 4. Sonstige Einnahmen (Zweckbetrieb) | 39.557,55 | 73.850,00 |
| **Summe Einnahmen** | **285.474,95** | **379.968,70** |
| Ausgaben | | |
| 1. Personalkosten | 182.483,12 | 263.434,69 |
| 2. Sachkosten | 72.707,65 | 68.359,04 |
| 3. Finanzierungskosten | — | — |
| 4. Sonstige Ausgaben | — | 47.169,00 |
| **Summe Ausgaben** | **255.190,77** | **378.962,73** |
| **Jahresergebnis** | **30.284,18** | **1.005,97** |

Währung = Euro

# Lagebericht und Ausblick

## Projekttransfer nach Berlin

Wir haben in 2017 mit Unterstützung der Stiftung Bürgermut und der finanziellen Förderung der DATEV-Stiftung Zukunft ein Transfer-Konzept entwickelt, um die Wirkungen der Digitalen Helden auf andere Bundesländer über Hessen hinaus auszuweiten. Die zentrale Entscheidung des Konzeptes ist es, dass der Transfer des Mentorenprogramms direkt an die Schulen gerichtet ist. Wir warten nicht auf Budgetfreigaben oder Entscheidungen der regionalen Kultusministerien, um das Mentorenprogramm an Schulen Deutschland auszurollen. Das würde zu lange dauern.

Die Strategie ist es vielmehr, dass wir innerhalb von zwei Jahren in Bundesländern mit den verantwortlichen Ansprechpartnern sprechen, ob sie eine Schirmherrschaft und regionale Projektträgerschaft inklusive einem Landesbudget übernehmen, nachdem bereits einige Schulen mit der Arbeit im Mentorenprogramm begonnen haben. Dadurch, dass dann einige Schulen bereits im Bundesland im Mentorenprogramm arbeiten, können wir die Notwendigkeit einer Förderung aktiv unterstreichen.

## Eckdaten zum Projekt-Transfer Berlin

- Ausbildungspartner*innen: Oliver Gende, Philipp Behar-Kremer (Cybermobbing Prävention e.V.). Diese sind freiberufliche pädagogische Mitarbeiter, verantworten die regionale Koordination, Startfortbildung für Pädagog*innen und künftige Barcamps.
- Veranstaltungsräume: Das Museum für Kommunikation stellt kostenfrei Räume zur Verfügung.
- Schirmherrschaft: Unser Ziel ist es, Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung und Jugend in Berlin als Schirmherrin für die Digitalen Helden zu gewinnen.
- Finanzierung Berlin: Unterstützung durch Stiftungen, Senat und Eigenbeitrag der Schulen
- Webinare: Kostenfreie Webinare als Einstieg für Pädagoge*innen und Eltern

## Chancen und Risiken 2018

### Chancen

- Teamausbau & Personalfindung (Office Management, Fundraising, Video-Team, Personal)
- Start des Modellprojekts „Digitaler Notfall" 2017-19
- Projekttransfer: Ausbau Kooperationen in Berlin und Gespräche in weiteren Bundesländern
- Chance: Größeres Team führt zu höherer Leistungsfähigkeit und Professionalität

Das Modellprojekt Digitaler Notfall startet mit einer Bedarfsanalyse und der Kooperation mit der Bildungsstätte Anne Frank. Mit dieser Kooperation holen wir uns weitere inhaltliche Expertise zu den Themen Antisemitismus, Umgang mit Rassismus und Öffentlichkeitsarbeit in unsere Angebote. Durch Gespräche in Berlin, Hamburg, Rheinland-Pfalz und Bayern soll das Angebot der Digitalen Helden gemeinsam mit Partnern auf andere Bundesländer ausgeweitet werden. Wir sehen große Chancen im Ausbau unseres Webinar-Angebots für Schulen und Familien.

### Risiko

- Wir finden nicht die passenden Mitarbeitenden.
- Das Modellprojekt „Heldenpartner für ein starkes Netz im digitalen Notfall" wird nicht von Pädagog*innen angenommen.
- Der Projekttransfer des Mentorenprogramms gelingt nicht wie gewünscht.

### Maßnahmen gegen die Risiken

- Wir führen ausführliche Einstellungsgespräche und vereinbaren eine Probezeit.
- Wir machen eine Bedarfsanalyse beim Modellprojekt und gehen in der Umsetzung des Projekts auf die Bedarfe der Pädagog*innen ein.
- Wir überprüfen was beim Projekttransfer gut klappt und bauen das aus. Wir lassen Dinge, die nicht gut funktionieren sein.

**Oliver Gende**, Sozialpädagoge und Anti-Gewalt-Trainer und **Philipp Behar-Kremer**, Sozialpädagoge, Fachinformatiker, Mediator

Gemeinsam mit den Verein Cybermobbing Prävention sind die **Digitalen Helden** in 2017 **mit den ersten Schulen in Berlin gestartet**.

Wir haben ein Konzept für den Projekttransfer entwickelt, mit dem wir 2018 den Ausbau des Mentorenprogramms an 10-15 Berliner Schulen organisieren. Transferpartner sind die Sekundarschulen unterschiedlicher Schulformen. Der Transferkern ist die Durchführung einer Schul-AG oder Wahlfaches in Begleitung des Digitale Helden-Online-Kurses.

**Mobbing und Cybermobbing sind an jeder Schule ein Thema.** Uns liegt es deshalb sehr am Herzen, dass die Schule **gut damit umgeht** und die Mentor*innen der Digitalen Helden **fit sind zu helfen.**

**Philipp Behar-Kremer, Cybermobbing Prävention e.V.**

Ich habe einen persönlichen Bezug zu Mobbing, weil ich selbst als junges Kind Mobbing erfahren habe — und ich möchte nicht, dass das jungen Menschen heute immer noch passiert.

Jörg Schüler, Geschäftsführer & Gründer der Digitalen Helden

# IMPRESSUM

KONTAKT

**Digitale Helden** gemeinnützige GmbH
Arnsburger Straße 58 d, 60385 Frankfurt am Main
**Verantwortlich** Vertretungsberechtigte
Geschäftsführer Florian Borns, Jörg Schüler
**Registernummern** Registergericht Frankfurt am Main
Registernummer HRB 100064

BANKVERBINDUNG

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE50 4306 0967 6033 8273 00
BIC GENO DE M1 GLS

FOTOGRAFIE

Seite 5, 9, 21, 25, Digitale Helden
Seite 16, 17, Holger Menzel
Seite 19, Ashoka Deutschland